

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 16.12.2020	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat I Amt: Mobilitätsamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat IV Dezernat V ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2020/0396 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 541010 Kostenstelle: 068-003-7001 Kostenträger: 5410-25		
Investitionsnummer: 20068-9100 Sachkonto: 0952010		

Betreff: Sonderinvestitionsprogramm Radmobilität 4x4
Ausbau der Geh- und Radverbindung "Woogsweg" Arheilgen/Kranichstein
(zwischen Würzburger Straße und Scharounweg)

Vorlage vom: 07.12.2020

Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat beschließt den Ausbau der Geh- und Radverbindung zwischen Würzburger Straße und Scharounweg gemäß der vorliegenden Planung und den ermittelten Gesamtkosten entsprechend der Anlage 2.
2. Zur Finanzierung stehen entsprechende Haushaltsmittel im aktuellen Haushaltsjahr 2020 und in den Folgejahren auf der Investitionsnummer 20068-9100 (2020), ab 2021 auf der Investitionsnummer 21066-9180 „Sonderinvestitionsprogramm Radmobilität 4x4“, Kostenstelle 068-003-7001 (2020), ab 2021 Kostenstelle 066-000-0530 zur Verfügung

Anlagen 1:	Anlage 1 Lageplan Woogsweg
Anlage 2:	Anlage 2 Kostenberechnung WoogswegLageplan Kostenberechnung (nicht öffentlich)

Datenschutzrelevante Anlage:	☒
-------------------------------------	-------------------------------------

Folgekosten:	☒ Ja	☐ Nein
---------------------	--	-------------------------------

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 14. Dezember 2020

Gegenstand der Maßnahme ist ein Wegeabschnitt zwischen Arheilgen und Kranichstein am Ende des „Woogswegs“ in der Nähe des Arheilger Mühlchens. Der Abschnitt verläuft zwischen der Würzburger Straße und dem Scharounweg und ist Teil einer wichtigen Radverbindung zwischen Arheilgen und Kranichstein mit einer Länge von ca. 180 Metern. Die Wegeverbindung quert von Arheilgen kommend die Rhein-Main-Bahn und führt anschließend durch einen Grünstreifen in die Randbebauung von Kranichstein.

Die Oberfläche des Wegs ist in einem sehr schlechten Zustand. Aufgerissene asphaltierte Bereiche und nicht befestigte Abschnitte mit wassergebundener Decke wechseln sich ab. Eine attraktive Befahrbarkeit ist nicht gegeben. Insbesondere der Übergang zwischen Woogsweg und Würzburger Straße hat durch Auswaschung inzwischen einen großen Höhenversprung, der auch ein Unfallrisiko darstellt. Aufgrund der geringen Wegbreite und des Grüneinzugs in den Weg kann der Abschnitt nur mit besonders erhöhter Aufmerksamkeit genutzt werden, zumal der Weg auch für von Fußgängern Spaziergänge genutzt wird und bei Hundehaltern beliebt ist.

Die schlechte Nutzbarkeit des Abschnitts ist seit Jahren ein immer wiederkehrendes Beschwerdethema. Die Maßnahme ist zwar nicht explizit namentlich als Teil des Maßnahmenplans 4x4 genannt, aufgrund von zahlreichen Beschwerden und des relativ geringen Aufwands ist das Projekt zu den „sonstigen“ Maßnahmen des 4x4-Programms zu zählen.

Beschreibung der Maßnahme:

Der Streckenabschnitt soll grundhaft erneuert, verbreitert und durchgehend asphaltiert werden. Dabei wird eine mit Asphalt befestigte Wegefläche hergestellt, um eine ebene Oberfläche zu erhalten.

Im Bestand hat der Weg eine Breite von zum Teil unter 2,50 Meter. Die neue Wegebreite beträgt 3,00 Meter zzgl. beidseits jeweils 50 cm Bankett. Dies entspricht den „Empfehlungen für die Anlage von Radverkehrsanlagen“ (ERA) für die gemeinsame Führung bis zu 100 Radfahrenden und Fußgängern in der Spitzenstunde.

Es erfolgt kein Eingriff in den Baum- und Wurzelbestand.

Zwischen den Bahnübergängen befindet sich ein asphaltiertes Wegstück mit mittlerem Qualitätszustand. Dieser Abschnitt ist im Eigentum der DB Netz und nicht Bestandteil der Planung.

Der geplante Bereich ist nicht Teil von Naturschutz- / FFH- / Landschaftsschutzgebieten. Ein Bodengutachten sowie ein Kampfmittelgutachten ergaben keinen auffälligen Befund.

Die Ausführung ist im Laufe des Jahres 2021 vorgesehen.

Finanzierung und Förderung:

Die Finanzierung erfolgt aus der Investitionsnummer 20068-9100 (2020), ab 2021 auf der Investitionsnummer 21066-9180 „Sonderinvestitionsprogramm Radmobilität 4x4“, Kostenstelle 068-003-7001 (2020), ab 2021 Kostenstelle 066-000-0530 zur Verfügung. Die Kosten sind in der nichtöffentlichen Anlage 2 dargestellt.

Die Maßnahme wird beim Land Hessen für das Förderprogramm nach der „Nahmobilitätsrichtlinie“ angemeldet. Mit diesem Programm werden Projekte gefördert, die sicheren Fuß- und Radverkehr gewährleisten, selbstständige Mobilität von Kindern und Jugendlichen stärken, Teilhabe an Mobilität für mobilitätseingeschränkte Personen erhöhen sowie motorisierten Individualverkehr auf den Rad- und Fußverkehr verlagern. Im Idealfall ist eine Förderung in Höhe von 70% der förderfähigen Kosten möglich. Der Förderantrag wurde am 30.11.2020 eingereicht.

Bei der Maßnahme handelt es sich bis auf das kurze Wegstück zur Würzburger Straße um einen Weg in der Zuständigkeit des Grünflächenamts. Neben der Verbesserung für die Radmobilität wirkt sich die Maßnahme auch auf geringere Unterhaltskosten für das Grünflächenamt aus. Die Entwässerung der Wegefläche erfolgt weiterhin seitlich in die angrenzenden Grünflächen. Baumbestand ist durch die Maßnahme nicht betroffen.

Ausschreibung und Vergabe übernimmt ein externes Büro, Mobilitätsamt und Grünflächenamt übernehmen gemeinsam die Bauaufsicht. Für den späteren Unterhalt ist weiterhin das Grünflächenamt zuständig.

Die Folgekosten für den Unterhalt betragen ca. 800 EUR pro Jahr (1,50 EUR/m²). Zum Vergleich: im Bestand betragen die Unterhaltskosten ca. 2.100 EUR pro Jahr (4 EUR/m²).

Dezernent I

Dezernat IV

Dezernent V

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

André Schellenberg
Stadtkämmerer

Barbara Akdeniz
Stadträtin